

05 - Entwicklung und strategische  
Steuerung Bildung und Soziales  
Daniela Krüger

Datum:  
08.11.2022

## **Antrag**

Beschließendes Gremium:

### **Antrag "Nette Toilette" der SPD-Fraktion vom 07.11.2022**

#### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Sitzungs- Gremium  
Status datum

Ö 22.11.2022 Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt

#### **Sachverhalt:**

Siehe Antrag "Nette Toilette" der SPD-Fraktion vom 07.11.2022

#### **Beschlussvorschlag:**

**Folgenabschätzung:** ggf. im Rahmen einer Stellungnahme

#### **A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs**

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlerge- hen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		

9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		
Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.			

## B) Klimaauswirkungen

### a) CO<sub>2</sub>-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Positiv (+): CO<sub>2</sub>-Einsparung (sofern zu ermitteln): \_\_\_\_\_ t/Jahr

und/oder

- Negativ (-): CO<sub>2</sub>-Emissionen (sofern zu ermitteln): \_\_\_\_\_ t/Jahr

### b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

- Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/\_\_\_\_\_ geprüft.

### c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- Die Vorgaben wurden eingehalten.
  - Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
- oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

## Finanzielle Auswirkungen:

### Kosten (in €)

#### a) für die Erarbeitung der Vorlage:

- aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

#### b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

#### c) an Folgekosten:

#### d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja  
Nein  
Teilhaushalt / Kostenstelle:  
Produkt / Kostenträger:  
Haushaltsjahr:

#### e) mögliche Einnahmen:

## Anlagen:

- Antrag "Nette Toilette" der SPD-Fraktion vom 07.11.2022

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

---



Stadtratsfraktion  
im Rat der Hansestadt Lüneburg

Eingang 08.11.2022  
sch

SPD Stadtratsfraktion – Auf dem Meere 14-15 – 21335 Lüneburg

Hansestadt Lüneburg  
Frau Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch  
Am Ochsenmarkt 1  
21335 Lüneburg

847/Admin

07.11.2022

**Antrag für den Sozialausschuss am 22.11.2022**  
**„Nette Toilette“**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kalisch,

hiermit beantragt die SPD-Stadtratsfraktion für die nächste Sitzung des Sozialausschusses das Thema der öffentlichen Toiletten auf die Tagesordnung zu bringen. Konkret geht es uns um die Umsetzung des Konzeptes „**Nette Toilette**“.

**Begründung:**

In Lüneburg gibt es zu wenig öffentliche Toiletten. Gleichzeitig ist ein Toilettenbesuch das natürlichste Bedürfnis der Menschen.

Um nun sowohl die Bedürfnisse der Stadtbevölkerung als auch die der Touristen zu erfüllen schlagen wir vor, das Konzept „**Nette Toilette**“ einzuführen.

Gastronomen und Privatisers geben zur Verwirklichung den Zugang zu ihren Toiletten frei, bringen also quasi ersatzweise eine Dienstleistung für die Hansestadt auf, um im Gegenzug einen kleinen Obolus zu erhalten.

Parallel könnte durch eine Plakette oder etwas ähnliches im Schaufenster dieser Lokalitäten auf diesen Service hingewiesen werden, um so auch als Werbung für die Unternehmen zu fungieren.

Das Gesicht der Hansestadt als freundlicher Begegnungsort sowohl für Einheimische als auch Touristen hebt die Attraktivität unserer Innenstadt. Wenn dann noch zusätzlich frauenfreundlich die Bestückung mit Damenhygieneartikeln in das Konzept integriert wird – umso besser.

Mit freundlichen Grüßen

*Antje Henze*

Antje Henze

Auf dem Meere 14-15  
21335 Lüneburg

Tel.: 0 41 31/23 28 59  
Fax: 0 41 31/33 104

Sparkasse Lüneburg  
IBAN: DE49 2405 0110 0057 0502 54  
BIC: NOLADE21LBG

Vorsitzende:  
Andrea Schröder-Ehlers

Email: stadtratsfraktion-ig@spd-lueneburg.de  
Internet: www.spd-lueneburg.de

Oberbürgermeisterin Kalisch  
- Rathaus -  
  
21335 Lüneburg



**Stadtratsfraktion Bündnis  
90/Die Grünen Lüneburg**  
Schröderstraße 16  
21335 Lüneburg  
04131 49575

17.11.22

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kalisch, zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt am 22.11.2022 stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Änderungsantrag:

#### **Änderungsantrag zum Antrag „Nette Toilette“**

**Der Antrag wird nach dem ersten Absatz wie folgt ergänzt:**

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt das Konzept „Nette Toilette“ für die Hansestadt Lüneburg zu erarbeiten.
- 2) Dabei zu beachten, dass der Zweck des Konzeptes darin liegen muss, an der Stelle Lücken in der bisherigen öffentlichen Daseinsvorsorge zu schließen, wo sich eine Einrichtung öffentlicher Toiletten für die Hansestadt als nicht umsetzbar herausgestellt hat. Die Ausweisung von privaten Toiletten als „Nette Toilette“ darf nicht dazu führen, dass bestehende öffentliche Toiletten geschlossen werden.
- 3) Als Instrument kann eine Deckelung des „Obolus-Topfes“ sowie eine sinnvolle Verteilung der „Netten Toiletten“ eingesetzt werden.
- 4) Bei Erschließung neuer Standorte für „Nette Toiletten“ sollen folgende Standorte bevorzugt angesprochen und geprüft werden:
  - a. Öffentliche Gebäude wie das Bürgeramt, Rathaus, Straßenverkehrsamt etc. auch wenn diese Standorte nur innerhalb ihrer Öffnungszeiten genutzt werden können.
  - b. Betriebe, die bereits jetzt freiwillig diese Leistung anbieten. Im ersten Schritt könnte der Beirat Innenstadt befragt werden, in welchem sich die innerstädtischen Gastronomen und Hoteliers unter anderem mit dem Thema der fehlenden Toiletten beschäftigen.

Für die Fraktion

Kalina Magdzinska